

EINLADUNG

zum Internationalen Symposium

**Rechtstransformation in Südosteuropa am Beispiel des ehemaligen
Jugoslawien: Vorbedingungen, Akteure, (Miss)erfolge.
Eine vorläufige Bestandsaufnahme**

Donnerstag, 16. November 2017

DDR-Museum, Karl-Liebknecht-Str. 1, Eingang St. Wolfgang-Str. 2, 10178 Berlin

Die Rechtstransformation in den südosteuropäischen Staaten hat vor mehr als 25 Jahren begonnen und dauert, ähnlich wie die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen, immer noch an.

Dies gibt Anlass für eine vorläufige Bestandsaufnahme und Evaluation. In deren Rahmen sollen im Dialog mit Juristen aus diesen Staaten und deutschen Juristen mit langer Praxiserfahrung im Bereich der Rechtstransformation Fragen nachgegangen werden wie:

- Warum ist die Rechtstransformation noch nicht beendet?
- Verläuft sie linear?
- Besteht ausreichend politischer Wille?
- Was sind die größten Erfolge, aber auch die größten Misserfolge?
- Sind die bisherigen Schwerpunkte richtig gesetzt?
- Wie wirkt sich die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Rechtsordnungen aus?
- Wie sehen die von der Transformation betroffenen Rechtsanwender die Situation?
- Welche Lehren muss und kann man ziehen?

Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Südosteuropa-Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ), die im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland mit Mitteln des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) und des Auswärtigen Amtes (AA) sowie im Rahmen von EU- und Weltbankprojekten seit 1992 ausländische Partnerstaaten bei der Rechtsreform unterstützt.



Programm:

- 14:30 Uhr **Begrüßung, Einführung und Moderation**
Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Küpper, Institut für Ostrecht, Regensburg;
Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft
- 14:45 Uhr **Die Rechtstransformation in Südosteuropa aus Sicht einer
Botschafterin**
Gudrun Steinacker, Botschafterin a.D., Wien
- 15:00 Uhr **Rahmenbedingungen der Transformation aus Sicht eines Beraters:
Ausgangssituation, Akteure und externe Einflussfaktoren**
Dr. Stefan Pürner, Rechtsanwalt, Deutsche Stiftung für internationale rechtliche
Zusammenarbeit e.V. (IRZ)
- 15:15 Uhr **Vergangenheitsbewältigung als Vorbedingung der Transformation**
Dozent Dr. Aleksander Spasov, Juristische Fakultät Skopje
- 15:30 Uhr **Die Rechtstransformation in Bosnien und Herzegowina**
Prof. Dr. Zlatan Mesovic, Juristische Fakultät Zenica
- 15:45 Uhr **Die Rechtstransformation in Serbien**
Prof. Dr. Milos Zivkovic, Juristische Fakultät Belgrad
- 16:00 Uhr **Praktische Erfahrungen als internationaler Richter mit der Auslegung
im Rahmen der Transformation entstandener neuer strafrechtlicher
Normen**
RiOLG Norbert Koster, Hamm, früher UNMiK und EULEX-Richter im
Kosovo sowie Leiter der Rechtsstaatlichkeitsabteilung der EU-Mission
EUPOL in Afghanistan
- 16:15 Uhr: Kaffeepause
- 16:45 Uhr: Fragen und Diskussion der Panelteilnehmer
- 17:15 Uhr: Öffentliche Diskussion und Fragen aus dem Publikum

Ende der Veranstaltung gegen 17:45 Uhr

**Eintritt frei. Anmeldung bitte bis spätestens 13. November mit beiliegendem Formular oder per Email
an info@sogde.org**